



Informationen aus dem Rathaus

Mai/Juni 2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachdem sich nun hoffentlich die kalte Jahreszeit endgültig verabschiedet hat, sind auch für die Gemeinde Ohlstadt viele Arbeiten nötig um das Dorf wieder in „Schuss“ zu bringen. So wurde beispielsweise der Weg vom Tennisplatz zur Boschetkapelle in Stand gesetzt und einige Bänke entlang unserer Wanderwege erneuert. Im Laufe der nächsten Zeit werden zudem weitere Standorte für Ruhebänke gesucht und entsprechend angelegt.

Immer wieder wird die Frage nach einer Bepflanzung unserer Verkehrsinseln an der Partenkirchner Straße gestellt. Während die Inseln im Kreuzungsbereich der Badstraße auf Empfehlung einer Fachfirma aufgrund von Verschattung als Rasenfläche verbleiben, wird die Fläche im Bereich der Querungshilfe an der Loisachstraße (zum Bahnhof) als Blumenwiese angelegt. Entsprechend der Vorgaben wurde erst Anfang Mai, nach dem letzten Schneefall, der Samen ausgebracht. Die gleiche Wiese wurde auch am Maibaum, auf der Rückseite der Bäckerei Luidl angesät. Wir hoffen deshalb auf wärmere Temperaturen und auf ein buntes Ortsbild.

Wärmere Temperaturen benötigt ebenfalls unser Schwimmbad bzw. unsere Solarabsorber, zur Erwärmung des Badewassers. Ende Mai, witterungsbedingt eventuell Anfang Juni, wird im Bereich des Planschbeckens ein großer Sonnenschutz (doppelte Schirmanlage) errichtet. Wir hoffen so, den Wünschen aus der vergangenen Badesaison entsprechen zu können. Auch gibt es künftig im gesamten Schwimmbadbereich freies WLAN. Ich wünsche Ihnen allen viele schöne Stunden bei perfektem Badewetter!

Auf schönes Wetter hoffen auch die Organisatoren der „Festtage Ohlstadt“ vom 03.06. bis 12.06.2016. Welches Programm die Gebirgsschützenkompanie sowie der Stoaheberverein auf die Beine gestellt haben, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Auch über den künftigen Einkaufsmarkt am Josefplatz gibt es nunmehr Neuigkeiten, die ich Ihnen nicht vorenthalten möchte. Der Gemeinderat hat sich nach intensiven und detaillierten Überlegungen mehrheitlich für einen Betreiber ausgesprochen. Über diese Entscheidung, den Betreiber und den weiteren Zeitablauf, wird ebenfalls ausführlich Stellung bezogen.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Christian Scheuerer
1. Bürgermeister

Bebauungsplan „Einheimischenmodell“

Der erste Schritt ist gemacht! Der Bebauungsplan für das Gebiet „Beiderseits der Waxensteinstraße“ liegt vom 3. Mai bis 3. Juni zur öffentlichen Einsicht aus. Glücklicherweise ist das Gutachten zur Oberflächenwasserbeseitigung rechtzeitig eingegangen und konnte so bereits im Verfahren berücksichtigt werden.

Grundsätzlich erfordern der Bodenaufbau als auch die Höhenlage in diesem Bereich den Einbau von Schutzmaßnahmen. Um sowohl das „neue“ Baugebiet und auch die Grundstücke an der Kramer- und Alpspitzstraße vor Oberflächenwasser zu schützen, ist neben dem Einbau einer Sickermulde mit Rigolen entlang der gesamten östlichen Grundstücksgrenze des Gebietes (Richtung Partenkirchner Straße) jeder Bauherr verpflichtet, das Dachflächenwasser in einer Zisterne zu sammeln und erst über den Überlauf zeitverzögert der Kanalisation zuzuleiten. Auch wird die Möglichkeit bestehen, Nebengebäude im Gebiet des Bebauungsplanes mit einem Gründach (bepflanztes, leicht geneigtes Pulldach) zu versehen, um so den Abfluss des Oberflächenwassers ebenfalls zeitlich zu verzögern.

Der komplette Entwurf des Bebauungsplanes ist auf unserer Homepage unter <http://www.ohlstadt.de/de/bauleitplanung.html> zu finden.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter/innen des Bauamtes gerne zur Verfügung.

Einreichung von Bewerbungen für Baugrundstücke im „Einheimischenmodell“

Nachdem am 14. April in öffentlicher Sitzung die Kriterien für das „Einheimischenmodell“ beschlossen wurden, besteht nun die Möglichkeit, sich bis **spätestens 31. August 2016** bei der Gemeinde für den Erwerb eines Baugrundstückes an der „Waxensteinstraße“ zu bewerben. Bereits abgegebene Bewerbungen behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit. Alle Bewerber erhalten in den nächsten Wochen ein Anschreiben mit den Vergabekriterien sowie einen entsprechenden Fragebogen. Dieser ist ebenfalls bis 31. August bei der Gemeinde einzureichen.

Laiendefibrillator nun auch im Eingangsbereich zur örtlichen Filiale der Sparkasse

Jemand greift sich ans Herz, sinkt zusammen, wird bewusstlos – was um Himmels Willen tun? In so einem Fall kann ein Defibrillator ein Menschenleben retten. Durch eine großzügige Spende der Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen konnte nun im rund um die Uhr zugänglichen Eingangsbereich unserer Filiale ein sogenannter „Laiendefibrillator“ angebracht werden. Sollten Sie als Ersthelfer in die oben beschriebene Situation kommen, haben Sie bitte keine Scheu das Gerät zu verwenden. Es führt Sie automatisch durch die verschiedenen Schritte einer Reanimation und verhindert auch eine falsche Handhabung.

Ein herzliches Dankeschön nicht nur an die Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen, sondern auch an die BRK Bereitschaft Ohlstadt, die sich um die Wartung des Gerätes kümmert!

Einkaufsmarkt am Josefsplatz

Wie Ihnen bereits im Rahmen der letzten Ausgabe der „Informationen aus dem Rathaus“ mitgeteilt wurde, beauftragte der Gemeinderat das Büro Dr. Heider aus Augsburg mit der Erstellung einer Potentialanalyse zur Errichtung eines Einkaufsmarktes. Dabei wurde ermittelt, dass die Ansiedlung eines zusätzlichen Lebensmittelmarktes bis zu einer Größenordnung von ca. 800 m² Verkaufsfläche als städtebaulich verträglich erachtet wird. Zudem wurde die Ansicht vertreten, dass ein entsprechender Betrieb die Nahversorgungssituation stärken und diese langfristig sichern würde, ohne dabei perspektivisch eine nachhaltige Schädigung der Ortsmitte bzw. der Nahversorgungsstrukturen auszulösen. Für den Gemeinderat war deshalb dieser Wert Grundlage für die Verhandlungen mit potentiellen Betreibern.

Zu den Verhandlungen wurden die Firmen REWE, EDEKA und Feneberg eingeladen.

Aufgrund der gewünschten Größe des Marktes zog vor Beginn der Gespräche die Firma REWE ihr Interesse zurück. Die Realisierung eines REWE-Marktes von 1.200 m² Verkaufsfläche zuzüglich 450 m² Getränkemarkt konnte von der Gemeinde nicht in Aussicht gestellt werden.

Nach einer persönlichen Vorstellung der Einzelhandelskonzepte durch die Repräsentanten von EDEKA und Feneberg galt es für den Gemeinderat die Vor- und Nachteile der einzelnen Bewerber im Hinblick auf die Strukturen Ohlstadts abzuwägen.

Mit deutlicher Mehrheit hat sich der Gemeinderat aufgrund eines schlüssigeren und passenderen Gesamtkonzeptes für eine weitere Zusammenarbeit mit der Firma Feneberg ausgesprochen.

Das Familienunternehmen aus dem Allgäu wurde von Christof Feneberg vorgestellt, der aktuell auch die weitergehenden Verhandlungen mit dem Investor, der Konzeptbau GmbH, führt. Da sich die Konzeptbau GmbH die Flächen am Josefplatz bereits gesichert hat, besteht für die Gemeinde lediglich ein Mitspracherecht im Rahmen ihrer Planungshoheit bei der anstehenden Aufstellung eines Bebauungsplanes.

Es wird nunmehr ein Einkaufsmarkt mit einer Verkaufsfläche von 600 m² zuzüglich Nebenräume (Lagerflächen und Sozialräume) von 300 m² zur Ausführung kommen. 60 Stellplätze sollen den Kunden dann zur Verfügung stehen. Märkte dieser Art und Größe sichern bereits seit vielen Jahren die Nahversorgung in großen Teilen des Allgäus. Der Mietvertrag wird auf die Dauer von 15 Jahren abgeschlossen. Die Firma Feneberg zeichnet sich unter anderem durch hohe Produktqualität sowie einem großen Angebot aus der Region (Hersteller aus einem Radius von max. 100 Kilometer um den Stammsitz Kempten) und auch Bioprodukten aus. Auch die Preispolitik an Lebensmittelproduzenten (faire Preise an die landwirtschaftlichen Betriebe) und die Personalpolitik (Ausbildungsplätze und Übernahme) runden das Gesamtkonzept ab. Zudem fließen aus allen Einkäufen, die Mitglieder örtlicher Vereine in der Feneberg Filiale tätigen (und dies auf dem Kassensbons bestätigen lassen), am Jahresende 3% der Kaufsumme als Spende wieder an den jeweiligen Verein zurück.

Da der Mietvertrag zwischen Feneberg und der Konzeptbau GmbH noch nicht geschlossen ist, jedoch kurz vor der Unterzeichnung steht, könnten sich im Extremfall noch Änderungen ergeben.

Sobald dieser Vertrag zwischen den beiden oben genannten Parteien sowie ein städtebaulicher Vertrag zwischen der Konzeptbau GmbH und der Gemeinde geschlossen sind, wird mit der Bauleitplanung begonnen. Mit einer Fertigstellung des Marktes kann jedoch frühestens 2017 gerechnet werden.

Sachstand zum Gewerbegebiet „Mühlmoos“

Der Gemeinderat hat im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 12. Mai die während der verkürzten Auslegung des Bebauungsplanes „Mühlmoos“ eingegangenen Anregungen von Trägern öffentlicher Belange und Bürgern abgewogen. Aufgrund nochmaliger berechtigter Änderungswünsche von Fachbehörden musste eine weitere verkürzte Auslegung des Planes beschlossen werden. Sie endet am 27. Mai.

Der Gemeinderat legte in diesem Zusammenhang fest, dass der finale Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Gewerbegebiet „Mühlmoos“ erst nach Unterzeichnung des städtebaulichen Vertrages zwischen Gemeinde und den Grundstückseigentümern gefasst wird und erst dann Rechtskraft erlangt.

Motorradfahrer auf Fußwegen und in privaten Waldgrundstücken

Ein großes Ärgernis stellen derzeit Motorradfahrer in privaten Waldgrundstücken und auf Fußwegen dar. Häufig erreichen uns Beschwerden von Fußgängern und auch Waldbesitzern, dass Motorradfahrer regelrecht Parcours in Waldgrundstücken abstecken und sich dort austoben. Auch beschilderte Fußwege werden zur flotten Abkürzung verwendet. Um entsprechende Anzeigen bei der Polizei vorzubeugen eine Bitte an die Motorradfahrer: Haltet Euch an die Regeln und bleibt insbesondere dem Wald fern!

Unzulässige Nutzung der Bahnsteige durch Fahrradfahrer

Aus aktuellem Anlass möchte ich dringend darauf hinweisen, dass das Befahren der Bahnsteige mit dem Fahrrad aus Gründen der Sicherheit nicht zulässig ist! Insbesondere bei durchfahrenden Zügen wie z. B. ICE's und IC's werden hohe Geschwindigkeiten erreicht, die zu einer gefährlichen Sogwirkung führen können und so eine hohe Unfallgefahr besteht. Bitte weisen Sie auch Kinder und Jugendliche auf diese große Gefahr hin.

Festtage Ohlstadt

Ein tolles Festprogramm haben der Stoahebereverein Ohlstadt zu seinem 35-jährigen und die Gebirgsschützenkompanie Ohlstadt zu ihrem 25-jährigen Vereinsjubiläum zusammengestellt.

Neben einer **„Boarisch Cubanischen Nacht“ mit den „Cuba-Boarischen“** am 03.06. findet am 04.06. im Rahmen des Tages der Betriebe und Vereine ein Forstwettkampf mit Stoaheben statt. Am 05.06. kommen die Freunde der Blasmusik auf ihre Kosten. Von 11 Uhr vormittags bis spät in die Nacht geben sich verschiedene Blasmusikkapellen ein „Stelldichein“. Zu diesem **„Tag der Blasmusik“** haben alle Senioren über 65 Jahre aus der Gemeinde freien Eintritt! Ein schönes Angebot, das hoffentlich auch zahlreich angenommen wird!

Am darauf folgenden Freitag, 10.06. runden die **„Irgendwie & Sowieso Party“** sowie am Samstag, 11.06. der **Festabend** und am Sonntag, 12.06. das **Wiedergründungsfest der Gebirgsschützen mit Festzug** die Veranstaltung ab.

Sowohl der Stoahebereverein als auch die Gebirgsschützenkompanie würden sich über einen regen Besuch sehr freuen! Zum Festzug am 12.06. wird um Beflagung gebeten.

Weitere Veranstaltungen

Neben diesen Festtagen sind noch viele weitere interessante Veranstaltungen geplant. Von sportlichen Wettkämpfen bis zu Gartenfesten und dem schon fast traditionellen „Halli Galli“ am Sportplatz. Es ist für jeden Geschmack etwas dabei!

Eine detaillierte Auflistung finden Sie unter <http://veranstaltungen.ohlstadt.de/ohlstadt/>

Hinweis

Unabhängig von den oben aufgeführten Festen möchte ich darauf hinweisen, dass aufgrund verschiedener Rückmeldungen aus der Bevölkerung trotz hoffentlich guter Stimmung die „Benimm-Regeln“ beim Nachhause-Gehen einzuhalten sind! Neben der Einhaltung eines akzeptablen Lärmpegels ist unter anderem Müll jeglicher Art nicht in Gärten, Hecken und Grünanlagen zu entsorgen. Ein herzliches Dankeschön hierfür im Namen der Anwohner!

Abschließend noch ein Blick über die Gemeindegrenze nach Eschenlohe

Seit 1. April 2016 ist die Seniorentagesstätte Pasch von Oberau in das ehemalige Siemenskurheim in der Siemensstr. 13 nach Eschenlohe umgezogen. In der Tagesstätte werden pflegebedürftige Menschen, oft auch mit Demenz, tagsüber betreut. Es werden 32 Tagespflegeplätze angeboten. Auch ein Fahrdienst ist möglich. Die Kosten der Tagespflege werden von den Pflegekassen übernommen.

Sie erreichen die Tagesstätte zu den Öffnungszeiten von Mo.-Fr. 7:30 Uhr - 16 Uhr
Kontakt: Telefon 08824/910 414 oder www.tagespflege-pasch.de.